

Motette im Dom zu Merseburg

Sonnabend, den 24. September 2022, 12 Uhr

Ausführende: Dompfarrer Bernhard Halver – Liturgie und Auslegung
Domkantor Stefan Mücksch – Orgel
Stadtsingechor zu Halle
Musikalische Leitung: Clemens Flämig

Jan Pieterszoon Sweelinck [?]

(* Mai 1562, Deventer; † 16.10.1621, Amsterdam)

Ricercar brevis

für Orgel

Chorimprovisation

über

Alta trinità beata

italienische Lauda für vierstimmigen Chor (anonym, 15. Jahrhundert)

Alta trinità beata, da noi sempre adorata, *Hobe, heilige Dreifaltigkeit, von uns immer angebetet,*
trinità gloriosa unità mara vigliosa! *glorreiche Dreifaltigkeit, wunderbare Einbeit.*
Tu sei manna saporosa e tutta de siderosa! *Du bist das köstliche und ersehnte Himmelsbrot.*

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst

Psalm 127 SWV 232 für vierstimmigen Chor aus dem »Becker-Psalter« (1628)

1. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst, · so arbeit jedermann umsonst,
wo Gott die Stadt nicht selbst bewacht, · so ist umsonst der Wächter Macht.
2. Vergebens, daß ihr früh aufsteht, · dazu mit Hunger schlafen geht
und eßt eur Brot mit Ungemach, · denn wem's Gott gönnt, gibt er's im Schlaf.
3. Nun sind sein Erben unser Kind, · die uns von ihm gegeben sind,
gleichwie ein Pfeil ins Starken Hand, · so ist die Jugend Gott bekannt.
4. Es soll und muß geschehen wohl, · der dieser hat sein Köcher voll,
sie werden nicht zu Schand noch Spott, · für ihrem Feind bewahrt sie Gott.
5. Ehr sei dem Vater und dem Sohn · samt heiligen Geist in einem Thron,
welchs ihm auch also sei bereit · von nun an bis in Ewigkeit.

Cornelius Becker, 1602

Begrüßung · Gebet

Gemeindeliad »Wer nur den lieben Gott läßt walten« EG 369

Melodie: Georg Neumark, 1641

1. GEMEINDE

Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten und hof - fet
den wird er wun - der - bar er - hal - ten in al - ler
auf ihn al - le - zeit, Wer Gott, dem Al - ler -
Not und Trau - rig - keit.
höch - sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen, · was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, daß wir alle Morgen · beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid · nur größer durch die Traurigkeit.

7. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, · verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, · so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht · auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

Georg Neumark, 1641

Sebastian Krumbiegel · Wolfgang Lenk

(* 5.6.1966, Leipzig) (Melodie) (* 4.9.1966, Leipzig) (Satz)

Millionär

für gemischten Chor (1991)

Ich wär so gerne Millionär, dann wär mein Konto niemals leer.
Ich wär so gerne Millionär, millionenschwer.

Ich hab kein Geld, hab keine Ahnung, doch ich hab'n großes Maul.
Bin weder Doktor noch Professor, aber ich bin stinkend faul.
Ich habe keine reiche Freundin und keinen reichen Freund.
Von viel Kohle hab ich bisher leider nur geträumt.

Was soll ich tun, was soll ich machen, bin vor Kummer schon halb krank.
Hab mir schon'n paar mal überlegt, vielleicht knackst du eine Bank.
Doch das ist leider sehr gefährlich, bestimmt werd ich gefasst,
und außerdem bin ich doch ehrlich und will nicht in den Knast.
Ich wär so gerne...

Es gibt so viel reich Witwen, die begehren mich sehr.
Sie sind so scharf auf meinen Körper, doch den geb ich nicht her.
Ich glaub, das würd ich nicht verkraften, um keinen Preis der Welt.
Deswegen werd ich lieber Popstar und schwimm in meinem Geld.
Ich wär so gerne...

Sebastian Krumbiegel

Gottfried August Homilius

(* 2.2.1714, Rosenthal; † 2.6.1785, Dresden)

Ihr sollt nicht sorgen

Motette HoWV V.19 für vierstimmigen Chor

Ihr sollt nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Nach solchem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr das alles bedürftet.

Matthäus 6:31-32

Lesung · Auslegung

Matthäus 6:24-34

Gemeindelied »Großer Gott, wir loben dich« EG 331

Melodie: Lüneburg 1668, Wien ~1776, Leipzig 1819

1. CHOR (Satz: Gesangbuch der evang.-reformierten Kirchen, Schweiz 1941)

Großer Gott, wir loben dich, · Herr, wir preisen deine Stärke.

Vor dir neigt die Erde sich · und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, · so bleibst du in Ewigkeit.

Ignaz Franz, 1768, nach dem »Te Deum laudamus« 4. Jh.

2. CHOR (Satz: Graham Buckland)

Herr, erbarm, erbarme dich, · denn der Mensch bedroht die Erde.

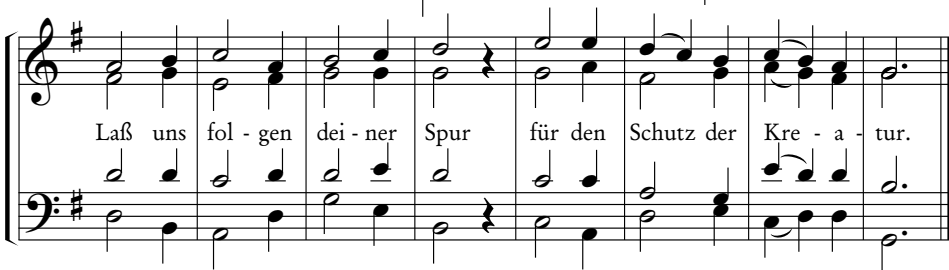
Unsre Seele sehnet sich, · daß du sprichst ein neues »Werde«!

Gib uns Kraft, Verstand und Mut, · hilf bewahren der Schöpfung Gut.

3. CHOR UND GEMEINDE (Satz: Gesangbuch der evang.-reformierten Kirchen)



Hilf zu schüt-zen dei - ne Welt mit den Was - sern und den Wäldern,
mit den Tie - ren un - ge - zählt in der Luft, im Meer, Wald und Feldern.



Laß uns fol - gen dei - ner Spur für den Schutz der Kre - a - tur.

4. CHOR (Satz: Kunibert Dobrovolskis)

Mach von Angst die Herzen frei, · frei von Zwängen, Süchten, Ketten.

Brich der Habgier Macht entzwei. · Du nur kannst uns daraus retten.

Du nur kennst der vielen Not, · denen Arbeit fehlt und Brot.

5. CHOR UND GEMEINDE (Satz: Gesangbuch der evang.-reformierten Kirchen)
Sieh, wie Kinder hungern hier, · während Menschen Korn zerstören.
Größtes Unrecht ists vor dir, · andrer Hilfeschrei nicht zu hören.
Gib uns Kraft, gib eine Sicht, · daß des Elends Joch zerbricht.

6. GEMEINDE (Melodie) UND CHOR (Satz: Norbert Karl Schmid)
Ja, erbarm, erbarme dich. · Es bedroht der Mensch die Erde.
Unsere Seele sehnt sich, · daß du sprichst ein neues »Werde!«
und ein Frieden weltweit sei. · Mach für ihn uns Menschen frei.

Strophen 2–6: Gruppe der Zürcher Disputation, 1984, nach Karl von Greyerz

Georg Friedrich Händel

(* 23.2.1685, Halle/Saale; † 14.4.1759, London)

Wie wunderbar schallt, Herr, dein Preis

für vierstimmigen Chor und Orchester aus dem Oratorium »Saul« HWV 53 (1738)

Orgelbearbeitung: Alan Wilson

Wie wunderbar schallt, Herr, dein Preis · durch alle Welten weit!
Hoch über aller Himmel Kreis, · wie strahlt dein Thron in Herrlichkeit!

Georg Gottfried Gervinius

Stephen Hatfield

(* 1956, British Columbia/Kanada)

Living in a holy city

für fünfstimmigen Chor (2001)

We come together to work
so that face to face
we can instruct our hands
to build a house of grace,
for ev'ry one of us here is a dwelling place,
and we're assembled for a holy city.
Alleluja.

*Wir kommen zusammen, um etwas zu schaffen,
damit wir von Angesicht zu Angesicht
unsere Hände anleiten können,
ein Haus der Gnade zu bauen,
denn jeder von uns ist eine Wohnung
und wir stehen versammelt für die Heilige Stadt,
Halleluja.*

We come together to work
so that hand in hand
we raise our voices up
to mark the place we stand.
And ev'ry step that you take
is a promised land
when you are heading for a holy city.
Alleluja. Ave.

*Wir kommen zusammen, um etwas zu schaffen,
damit wir Hand in Hand
unsere Stimmen erheben,
zu markieren diesen Ort, an dem wir stehn.
Und jeder Schritt, den ihr geht,
ist ein gelobtes Land,
wenn ihr euch aufmacht zur Heiligen Stadt.
Halleluja. Ave.*

We come together to work
so that voice to voice
we can command the world
ev'ry one rejoice!
Messenger dares you
to make your choice,
say you're preparing for a holy city.
Alleluja.

*Wir kommen zusammen, um etwas zu schaffen,
damit wir von Stimme zu Stimme
der Welt ankündigen können,
daß jeder sich freuen soll.
Fordert euch der Bote auf,
die Entscheidung zu treffen,
sagt, daß ihr euch auf die Heilige Stadt vorbereitet.
Halleluja.*

I must be living in a holy city.

Ich muß in einer Heiligen Stadt leben.

Stephen Hatfield

Gebet · Vater unser

Segen

Gemeindelied »Meine Hoffnung und meine Freude« GL 365

Melodie und Satz: Jacques Berthier (1981)

GEMEINDE UND CHOR

Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne Stär-ke, mein Licht.

Chri-stus mei - ne Zu - ver - sicht, auf dich ver - trau ich und

fürcht mich nicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht.

nach Jesaja 12:2

Gustav Unbehaun

(* 19.3.1845, Gräfinau/Thüringen; † 11.5.1925)

Ein feste Burg ist unser Gott

Choralfantasie für Orgel

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Im Auftrag des Stadsingechores kann die heutige Motette filmisch und fotografisch aufgezeichnet werden. Weiteres Fotografieren sowie jede weitere Form von Videoaufzeichnungen sind während der Motette nicht gestattet.

Vorschau Kirchspiel Merseburg · Konzerte

Sonntag, 25. September 2022

- 10 Uhr, Dom: **Gottesdienst zur Jubelkonfirmation**
- ab 14.30 Uhr, Stadtkirche St. Maximi: **Turmfest**

Sonntag, 2. Oktober 2022, 19 Uhr, Dom zu Merseburg

»1001 Jahre Verkündigung im Merseburger Dom«

Collegium Vocale Leipzig, Philharmonischer Chor Dresden · Merseburger Hofmusik ·
Leitung: Domorganist Michael Schönheit

Sonnabend, 12. November 2022, 17 Uhr, Stadtkirche St. Maximi

Eröffnungskonzert der Konzertreihe in der Stadtkirche

Konzert für Chor, Orchester und Orgel

CANTIAMO Merseburg · Kammerorchester Halle · Denny Wilke (Orgel) ·
Leitung: Domkantor Stefan Mücksch

Der Stadsingechor zu Halle

Die Geschichte des Stadsingechores reicht bis in das Jahr 1116 zurück, als vor den Toren der Stadt das Augustiner-Chorherrenstift Neuwerk gegründet wurde. Seit dieser Zeit lebt in Halle die Verbindung gleichzeitiger schulischer und musikalischer Ausbildung von Knaben. Im 17. und 18. Jahrhundert musizierte der Stadsingechor regelmäßig unter herausragenden Kantoren und Organisten wie Samuel Scheidt, Friedrich Wilhelm Zachow und dem Bach-Sohn Wilhelm Friedemann. Mittlerweile in städtischer Trägerschaft singen derzeit ca. 80 aktive Sänger als Kultur- und Bildungsbotschafter Halles. Im Zentrum der Chorarbeit steht die Pflege geistlicher Musik, insbesondere von Werken der mitteldeutschen Musiktradition.

Vorschau: Mittwoch, 5. Oktober 2022, 18 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche:
Begegnungskonzert mit den Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn

Sonnabend, 15. Oktober 2022, 18 Uhr, Marktkirche zu Halle: **Motette**

Der Stadsingechor zu Halle sucht talentierte Knabenstimmen ab 5 Jahren!

Interessenten können gern einen Termin für eine Schnupperstunde vereinbaren. Bei entsprechender Eignung erhalten die Jungen eine umfassende frühmusikalische Ausbildung, die ein- bis zweimal wöchentlich im Haus 21 der Franckeschen Stiftungen stattfindet. Von der 3. Klasse an ist dann eine Aufnahme in den Chor möglich.

Kontakte und Informationen über den Stadsingechor zu Halle:

Telefon: (0345) 67 87 83

E-Mail: stadsingechor@halle.de Homepage: www.stadsingechor.de

Freundes- und Förderverein des Stadsingechores zu Halle e. V.

Frau Dr. Angela Genske (Vorsitzende)

Südstraße 59, 06110 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 202 24 39

E-Mail: kontakt@foerderverein-stadsingechor.de

Homepage: www.foerderverein-stadsingechor.de

Spendenkonto: Saalesparkasse

IBAN: DE51 8005 3762 0381 3011 76

BIC: NOLADE21HAL

Die Kollekte am Ausgang ist für die kirchenmusikalische Arbeit im Kirchspiel Merseburg, speziell für die Finanzierung der Motette bestimmt.



Motette in der Marktkirche zu Halle

Sonnabend, den 24. September 2022, 18 Uhr

Ausführende: Pfarrerin Simone Carstens-Kant – Liturgie und Auslegung
KMD Irénée Peyrot – Orgel
Stadtsingechor zu Halle
Axel Gebhardt – Continuo-Orgel
Musikalische Leitung: Clemens Flämig

Michelangelo Rossi

(* ~1602, Genua; □ 7.7.1656, Rom)

Settima Toccata

aus »Toccate e Correnti d'Intavolatura d'Organo e Cembalo« (1657)

Chorimprovisation

über

Alta trinità beata

italienische Lauda für vierstimmigen Chor (anonym, 15. Jahrhundert)

Alta trinità beata,
da noi sempre adorata,
trinità gloriosa
unità mara vigiliosa!
Tu sei manna saporosa
e tutta de siderosa!

*Hobe, heilige Dreifaltigkeit,
von uns immer angebetet,
glorreiche Dreifaltigkeit,
wunderbare Einheit.
Du bist das köstliche
und ersehnte Himmelsbrot.*

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst

Psalm 127 SWV 232 für vierstimmigen Chor aus dem »Becker-Psalter« (1628)

1. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst, · so arbeit jedermann umsonst,
wo Gott die Stadt nicht selbst bewacht, · so ist umsonst der Wächter Macht.
2. Vergebens, daß ihr früh aufsteht, · dazu mit Hunger schlafen geht
und eßt eur Brot mit Ungemach, · denn wem's Gott gönnt, gibt er's im Schlaf.

3. Nun sind sein Erben unser Kind, · die uns von ihm gegeben sind,
gleichwie ein Pfeil ins Starken Hand, · so ist die Jugend Gott bekannt.
4. Es soll und muß geschehen wohl, · der dieser hat sein Köcher voll,
sie werden nicht zu Schand noch Spott, · für ihrem Feind bewahrt sie Gott.
5. Ehr sei dem Vater und dem Sohn · samt heiligen Geist in einem Thron,
welchs ihm auch also sei bereit · von nun an bis in Ewigkeit.

Cornelius Becker, 1602

Begrüßung · Gebet

Gemeindelied »Wer nur den lieben Gott läßt walten« EG 369

Melodie: Georg Neumark, 1641

1. GEMEINDE

Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten und hof - fet
den wird er wun - der - bar er - hal - ten in al - ler

auf ihn al - le - zeit, Wer Gott, dem Al - ler -
Not und Trau - rig - keit.

höch - sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen, · was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, daß wir alle Morgen · beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid · nur größer durch die Traurigkeit.
7. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, · verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, · so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht · auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

Georg Neumark, 1641

Lesung

Matthäus 6:31-34

Sebastian Krumbiegel · Wolfgang Lenk

(* 5.6.1966, Leipzig) (Melodie) (* 4.9.1966, Leipzig) (Satz)

Millionär

für gemischten Chor (1991)

Ich wär so gerne Millionär, dann wär mein Konto niemals leer.

Ich wär so gerne Millionär, millionenschwer.

Ich hab kein Geld, hab keine Ahnung, doch ich hab'n großes Maul.

Bin weder Doktor noch Professor, aber ich bin stinkend faul.

Ich habe keine reiche Freundin und keinen reichen Freund.

Von viel Kohle hab ich bisher leider nur geträumt.

Was soll ich tun, was soll ich machen, bin vor Kummer schon halb krank.

Hab mir schon'n paar mal überlegt, vielleicht knackst du eine Bank.

Doch das ist leider sehr gefährlich, bestimmt werd ich gefasst,

und außerdem bin ich doch ehrlich und will nicht in den Knast.

Ich wär so gerne...

Es gibt so viel reich Witwen, die begehren mich sehr.

Sie sind so scharf auf meinen Körper, doch den geb ich nicht her.

Ich glaub, das würd ich nicht verkraften, um keinen Preis der Welt.

Deswegen werd ich lieber Popstar und schwimm in meinem Geld.

Ich wär so gerne...

Sebastian Krumbiegel

Gottfried August Homilius

(* 2.2.1714, Rosenthal; † 2.6.1785, Dresden)

Ihr sollt nicht sorgen

Motette HoWV V.19 für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Ihr sollt nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken?
Womit werden wir uns kleiden?

Nach solchem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, daß
ihr das alles bedürftet.

Matthäus 6:31-32

Auslegung

Georg Friedrich Händel

(* 23.2.1685, Halle/Saale; † 14.4.1759, London)

Wie wunderbar schallt, Herr, dein Preis

für vierstimmigen Chor und Orchester aus dem Oratorium »Saul« HWV 53 (1738)

Orgelbearbeitung: Alan Wilson

Wie wunderbar schallt, Herr, dein Preis · durch alle Welten weit!

Hoch über aller Himmel Kreis, · wie strahlt dein Thron in Herrlichkeit!

Georg Gottfried Gervinius

Gemeindelied »Großer Gott, wir loben dich« RG 518

Melodie: Lüneburg 1668, Wien ~1776, Leipzig 1819

3. CHOR UND GEMEINDE (Satz: Gesangbuch der evang.-reformierten Kirchen, Schweiz 1941)

The image shows a musical score for a three-part setting of the hymn 'Großer Gott, wir loben dich'. It consists of two systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are written below the vocal line. The first system covers the first two lines of the hymn, and the second system covers the last two lines.

Hilf zu schüt-zen dei - ne Welt mit den Was - sern und den Wäldern,
mit den Tie - ren un - ge zähl in der Luft, im Meer, Wald und Feldern.

Laß uns fol - gen dei - ner Spur für den Schutz der Kre - a - tur.

4. CHOR (Satz: Kunibertas Dobrovolskis)

Mach von Angst die Herzen frei, · frei von Zwängen, Süchten, Ketten.
Brich der Habgier Macht entzwei, · Du nur kannst uns daraus retten.
Du nur kennst der vielen Not, · denen Arbeit fehlt und Brot.

5. CHOR UND GEMEINDE (Satz: Gesangbuch der evang.-reformierten Kirchen)

Sieh, wie Kinder hungern hier, · während Menschen Korn zerstören.
Größtes Unrecht ists vor dir, · andrer Hilfescrei nicht zu hören.
Gib uns Kraft, gib eine Sicht, · daß des Elends Joch zerbricht.

6. GEMEINDE (Melodie) UND CHOR (Satz: Norbert Karl Schmid)

Ja, erbarm, erbarme dich, · Es bedroht der Mensch die Erde.
Unsere Seele sehnt sich, · daß du sprichst ein neues »Werde!«
und ein Frieden weltweit sei, · Mach für ihn uns Menschen frei.

Gruppe der Zürcher Disputation, 1984, nach Karl von Greyerz

Stephen Hatfield

(* 1956, British Columbia/Kanada)

Living in a holy city

für fünfstimmigen Chor (2001)

We come together to work
so that face to face
we can instruct our hands
to build a house of grace,
for ev'ry one of us here is a dwelling place,
and we're assembled for a holy city.
Alleluja.

*Wir kommen zusammen, um etwas zu schaffen,
damit wir von Angesicht zu Angesicht
unsere Hände anleiten können,
ein Haus der Gnade zu bauen,
denn jeder von uns ist eine Wohnung
und wir stehen versammelt für die Heilige Stadt,
Halleluja.*

We come together to work
 so that hand in hand
 we raise our voices up
 to mark the place we stand.
 And ev'ry step that you take
 is a promised land
 when you are heading for a holy city.
 Alleluja. Ave.

We come together to work
 so that voice to voice
 we can command the world
 ev'ry one rejoice!
 Messenger dares you
 to make your choice,
 say you're preparing for a holy city.
 Alleluja.
 I must be living in a holy city.

Stephen Hatfield

*Wir kommen zusammen, um etwas zu schaffen,
 damit wir Hand in Hand
 unsere Stimmen erheben,
 zu markieren diesen Ort, an dem wir stehn.
 Und jeder Schritt, den ihr geht,
 ist ein gelobtes Land,
 wenn ihr euch aufmacht zur Heiligen Stadt.
 Halleluja. Ave.*

*Wir kommen zusammen, um etwas zu schaffen,
 damit wir von Stimme zu Stimme
 der Welt ankündigen können,
 daß jeder sich freuen soll.
 Fordert euch der Bote auf,
 die Entscheidung zu treffen,
 sagt, daß ihr euch auf die Heilige Stadt vorbereitetet.
 Halleluja.
 Ich muß in einer Heiligen Stadt leben.*

Gebet und Vater unser

Gemeindelied »Meine Hoffnung und meine Freude« GL 365

Melodie und Satz: Jacques Berthier (1981)

GEMEINDE UND CHOR

Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne Stär-ke, mein Licht.

Christus mei-ne Zu-ver-sicht, auf dich ver-trau ich und

fürcht mich nicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich nicht.

nach Jesaja 12:2

Segen

Gemeindelied »Der Mond ist aufgegangen« EG 482

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz, 1790

1. CHOR (Satz: Adolf Seifert)

Der Mond ist aufgegangen, · die goldnen Sternlein prangen · am Himmel hell und klar;
der Wald steht schwarz und schweiget, · und aus den Wiesen steigt · der weiße Nebel wunderbar.

2. GEMEINDE



Wie ist die Welt so stil - le und in der Däm - rung Hül - le
so trau - lich und so hold als ei - ne stil - le Kam - mer,
wo ihr des Ta - ges Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.

3. CHOR

Seht ihr den Mond dort stehen? · Er ist nur halb zu sehen · und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen, · die wir getrost belachen, · weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. GEMEINDE

Wir stolzen Menschenkinder · sind eitel arme Sünder · und wissen gar nicht viel.
Wir spinnen Luftgespinste · und suchen viele Künste · und kommen weiter von dem Ziel.

7. CHOR UND GEMEINDE

So legt euch denn, ihr Brüder, · in Gottes Namen nieder; · kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen · und laß uns ruhig schlafen. · Und unsern kranken Nachbarn auch!

Matthias Claudius, 1779

Jean-Marie Plum

(* 30.6.1899, Lüttich; † 28.3.1944, Brüssel)

Toccata Nr. 3

(»Big Ben«) op. 154 für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Im Auftrag des Stadtsingechores kann die heutige Motette filmisch und fotografisch aufgezeichnet werden. Weiteres Fotografieren sowie jede weitere Form von Videoaufzeichnungen sind während der Motette nicht gestattet.

Chorinformationen



Stadtsingechor
ZU HALLE



hallesaaale
HÄNDELSTADT

*Wir heißen unsere Sänger der dritten Klasse, die heute zum ersten Mal mitsingen, herzlich willkommen:
Otto Böttger, Karl Bork, Mats Leander Gesemann, Janek Gugunava, Moritz Kovacevic,
Hugo Nistripke, Lennart Redling, Immanuel Stephan, Leos Tauchert, Finn Teichmann*

Heute findet das Ehemaligentreffen des Stadtsingechores statt. Wir begrüßen alle anwesenden ehemaligen Sänger, die diese Motette mit uns gemeinsam feiern.

Der Stadtsingechor zu Halle

Die Geschichte des Stadtsingechores reicht bis in das Jahr 1116 zurück, als vor den Toren der Stadt das Augustiner-Chorherrenstift Neuwerk gegründet wurde. Seit dieser Zeit lebt in Halle die Verbindung gleichzeitiger schulischer und musikalischer Ausbildung von Knaben. Im Zuge der Reformation schlossen sich 1565 die Pfarrschulen der Stadt zum lutherischen Gymnasium zusammen. Dessen Schulchor, der später Stadtsingechor genannt wurde, hatte die Aufgabe, in den drei Hauptkirchen (Unser Lieben Frauen, St. Ulrich und St. Moritz) mehrstimmige Musik aufzuführen, den Choralgesang der Gemeinde zu unterstützen und täglich vor den Häusern der Einwohner zu singen.

Im 17. und 18. Jahrhundert musizierte der Stadtsingechor regelmäßig unter herausragenden Kantoren und Organisten wie Samuel Scheidt, Friedrich Wilhelm Zachow, dem Lehrer Georg Friedrich Händels, und dem Bach-Sohn Wilhelm Friedemann.

Nach der Auflösung des lutherischen Gymnasiums wurde der Stadtsingechor 1808 in die Franckeschen Stiftungen überführt, wo er noch heute angesiedelt ist. In städtischer Trägerschaft singen ca. 80 aktive Sänger als Kultur- und Bildungsbotschafter Halles. Bei entsprechender Eignung haben die Sänger die Möglichkeit, ab der fünften Klasse in den Musikzweig der Latina »August Hermann Francke« aufgenommen zu werden.

Im Zentrum der Chorarbeit steht die Pflege geistlicher Musik, insbesondere von Werken der mitteldeutschen Musiktradition. In diesem Kontext ist auch die regelmäßige Gestaltung von Motetten in der Marktkirche zu Halle zu sehen.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet den Chor mit dem Händelfestspielorchester und der Staatskapelle Halle. Jährlich wirkt der Stadtsingechor bei den Händel-Festspielen Halle mit.

Konzertreisen führten den Stadtsingechor in den letzten Jahren durch Deutschland, in verschiedene Länder Europas, nach China und in die USA. Zuletzt folgte der Chor 2018 einer Einladung in den Vatikan, wo er unter anderem eine vom Papst zelebrierte Vesper musikalisch mitgestaltete, und im August 2019 einer Einladung des königlichen Knabenchores Escolania del Escorial nach Spanien. Im Juni 2022 war er in der Schweiz mit Konzerten bei der Knabenkantorei Basel, den Singknaben Solothurn und dem dortigen Mädchenchor zu Gast. Der Stadtsingechor ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC).
www.stadtsingechor.de

Vorschau: Mittwoch, 5. Oktober 2022, 18 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche:
Begegnungskonzert
mit den Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn

Sonnabend, 15. Oktober 2022, 18 Uhr, Marktkirche zu Halle:
Motette

Am Donnerstag, dem 6. Oktober, findet um 18.30 Uhr in der Konzerthalle Ulrichskirche eine musikalische Begegnung mit dem Trinity Boys Choir statt. Der renommierte englische Knabenchor wird sich in einer offenen Probe mit dem Stadtsingechor zur Geschichte und zum Profil beider Chöre austauschen. Beide Chöre werden Ausschnitte aus ihrem Repertoire vorstellen. Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Der Stadtsingechor zu Halle sucht talentierte Knabenstimmen ab 5 Jahren!
Interessenten können gern einen Termin für eine Schnupperstunde vereinbaren. Bei entsprechender Eignung erhalten die Jungen eine umfassende frühmusikalische Ausbildung, die ein- bis zweimal wöchentlich im Haus 21 der Franckeschen Stiftungen stattfindet. Von der 3. Klasse an ist dann eine Aufnahme in den Chor möglich.

Kontakte und Informationen über den Stadtsingechor zu Halle:

Telefon: (0345) 67 87 83
E-Mail: stadtsingechor@halle.de Homepage: www.stadtsingechor.de

Freundes- und Förderverein des Stadtsingechores zu Halle e. V.

Frau Dr. Angela Genske (Vorsitzende)	Homepage: www.foerderverein-stadtsingechor.de
Südstraße 59, 06110 Halle (Saale)	Spendenkonto: Saalesparkasse
Telefon: (0345) 202 24 39	IBAN: DE51 8005 3762 0381 3011 76
E-Mail: kontakt@foerderverein- stadtsingechor.de	BIC: NOLADE21HAL

Die Kollekte wird jeweils zur Hälfte für die weitere Arbeit der Marktkirchengemeinde und des Stadtsingechores verwendet.